

Sonntag, 8. November

10:00 Uhr Marienkirche

10:30 Uhr Peterskirche

Eröffnung der

**Ökumenischen FriedensDekade
in den Gottesdiensten**

ca. ab 11:30 Uhr Stadtladen, Brentanostr. 3

Solidaritätessen und Gespräche

Der Erlös ist für die gemeinsame Spendenaktion der kirchlichen Hilfswerke Caritas International und Diakonie Katastrophenhilfe für den Sudan bestimmt: „Gewalt verschärft Not“. Finanziert wird u.a. die Arbeit von 200 lokalen Gemeindeorganisationen, die der unter Krieg und Hungersnot leidenden Bevölkerung mit Lebensmitteln und medizinischer Versorgung Hilfe und Schutz bieten.

Montag, 9. November

17:00 Uhr Treffpunkt: vor dem Rathaus, Obermarkt

Ein Stein – ein Name – ein Mensch:

Stolpersteine erzählen

Ein Spaziergang durch Gelnhausen, in Erinnerung an Gelnhäuser Bürger:innen, die Opfer nationalsozialistischer Verbrechen wurden.

Mit: **Christine Raedler**, Zentrum für Regionalgeschichte des Main-Kinzig-Kreises

19:00 Uhr Marienkirche

Friedensgebet

Dienstag, 10. November

19:00 Uhr Dankeskirche Haitz

Friedensgebet

19:30 Uhr Gemeindezentrum Haitz

**„Wehrdienst oder
Kriegsdienstverweigerung“**

Mit: **Parvis Rahbarnia**, Pfarrer

Ev. Kirchengemeinde auf dem Berg, Gründau

Was seit vielen Jahren als überwunden galt, hat durch das Ende 2025 vom Bundestag beschlossene Wehrdienstmodernisierungsgesetz einschl. der verpflichtenden Musterung plötzlich wieder an Aktualität gewonnen: die Gewissensfrage, Wehrdienst oder Kriegsdienstverweigerung. Was können kirchliche Angebote mit friedensethischem Bezug für junge Menschen im Kontext von seelischen Grenzsituationen leisten?

Mittwoch, 11. November

19:00 Uhr Marienkirche

Friedensgebet

Donnerstag, 12. November

19:00 Uhr Marienkirche

Friedensgebet

Freitag, 13. November

19:00 Uhr Marienkirche

Friedensgebet

Montag, 16. November

19:00 Uhr Marienkirche

Friedensgebet

20:00 Uhr Kulturherberge KUH, Schützengraben

„Krieg und Frieden im Simplicissimus“

Vortrag von: **Prof. Dr. Peter Heßelmann**,
Präsident der Grimmelshausen-Gesellschaft, Münster

Grimmelshausens Roman „Simplicissimus Teutsch“ reflektiert die Erfahrung von Krieg auf einer satirischen Ebene und betrachtet Argumente für den Krieg mit ironischer Distanz. Gleichzeitig hegt er Zweifel, was die Friedensfähigkeit des Menschen betrifft. Simplicissimus entlarvt die Unzulänglichkeit der Menschen und zieht sich am Ende, desillusioniert von den Gräueln des Krieges und der Eitelkeit der Menschen, vom weltlichen Leben zurück.

Dienstag, 17. November

19:00 Uhr Marienkirche

Friedensgebet

20:15 Uhr Pali Kino

„Ein einfacher Unfall“

Spielfilm von Jafar Panahi, Iran 2025.

Im Mittelpunkt des Films stehen ehemalige Gefängnisinsassen des iranischen Regimes, die zufällig auf ihren mutmaßlichen Peiniger treffen und sich mit Fragen von Rache und Gerechtigkeit auseinandersetzen. Der Film entstand als internationale Koproduktion ohne offizielle Genehmigung iranischer Behörden. Bei den Filmfestspielen von Cannes 2025 wurde er uraufgeführt und gewann die Goldene Palme, den Hauptpreis des Festivals.

8.-18. November

Im Weltladen, Langgasse 27, während der Öffnungszeiten:

**Ausstellung: Frauen des Friedens
Widerstand – Glaube – weltweiter Wandel**

Frieden entsteht selten auf großen diplomatischen Parketten – er beginnt im Stillen. In der Entscheidung einer einzelnen Person, eine Ungerechtigkeit nicht länger hinzunehmen, den eigenen Schmerz nicht privat zu vergraben oder im Angesicht der Angst die Stimme zu erheben. Diese Ausstellung versammelt zwölf eindrucksvolle Porträts von Frauen aus verschiedenen Epochen und Kontinenten, die unsere Welt nachhaltig verändert haben.: Bertha v. Suttner, Sophie Scholl, Wangari Maathai, Rigoberta Menchú, Betty Williams, Dorothee Sölle, Petra Kelly, Leymah Gbowee, Rosa Parks, Bärbel Bohley, Dorothy Day, Malala Yousafzai.

Mittwoch, 18. November

19:00 Uhr Marienkirche

Ökumenischer Abschlussgottesdienst

In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken. Das Motto erinnert daran, dass Frieden nicht von selbst entsteht. Er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben.

Friedensdekade 2026: „couragiert widerständig“



Es laden ein:

- Amnesty International Gelnhausen
- Diakonische Flüchtlingshilfe im Main-Kinzig-Kreis e.V.
- Evangelische Kirchengemeinde Marienkirche Gelnhausen
- Katholische Kirchengemeinde St. Peter Gelnhausen
- Pax Christi – Internationale katholische Friedensbewegung, Basisgruppe Gelnhausen
- Weltladen Gelnhausen

Weitere Informationen zur bundesweiten Ökumenischen FriedensDekade unter

www.friedensdekade.de

Zur Deckung der Veranstaltungskosten bitten wir herzlich um eine Spende:

Pax Christi, Pax-Bank eG

IBAN DE10 3706 0193 6030 8140 19

Verwendungszweck: Spende Friedensdekade
(für Spendenbescheinigungen bitte genaue Adresse angeben)

Programm

Ökumenische FriedensDekade Gelnhausen



Veranstaltungen in Gelnhausen vom 8. bis 18. November 2026